























„Während des hier so genannten Bachmann-Wettlesens“, hat mein Freund geschrieben, „sind die Klagenfurter immer in Hochstimmung. Dabei interessieren sie sich überhaupt nicht für die bei der Veranstaltung vorgetragene Literatur, sondern nur für das Schicksal der an der Veranstaltung teilnehmenden Autoren. Sie kommen, um zu gewinnen, und wenn sie wieder gehen, sind sie verloren, sagen die Klagenfurter beispielsweise, oder sie sagen: Heute ritzen sie sich die Stirn, morgen schneiden sie sich die Kehle durch, solche Sätze“, hat mein Freund geschrieben, „amüsieren die Klagenfurter ungemein.“

„Die Vermutung“, hat mein Freund geschrieben, „Darmstadt sei Klagenfurt oder müsse zumindest die beliebteste deutsche Partnerstadt von Klagenfurt sein, ist falsch. Die beliebteste deutsche Partnerstadt von Klagenfurt ist zwangsläufig Dachau. [...] Klagenfurt ist die Hauptstadt der Literatur, sagen die Klagenfurter beispielsweise, auf Darmstadt angesprochen, Darmstadt ist tiefste Literaturprovinz. [...] Klagenfurt, sagen die Klagenfurter stolz, das ist der Geist des Marcel Reich-Ranitzky, Darmstadt, sagen die Klagenfurter abschätzig, das ist der Geist des Peter Härtling.“